STADT | TORNESCH

**Der Vorsitzende des**
**Bau- und Planungsausschusses**

Geschäftsstelle
Wittstocker Str. 7
25436 Tornesch

Auskunft erteilt: Marion Grün
Zimmer: 126 1. Obergeschoss
Telefon: 04122-9572-30
Fax: 04122-9572-82
E-Mail: marion.gruen@tornesch.de
Internet: www.tornesch.de

Stadt Tornesch • Postfach 21 42 • 25437 Tornesch

An die Mitglieder des
**Bau- und Planungsausschusses**

n a c h r i c h t l i c h
an alle übrigen Ratsfrauen und
Ratsherren sowie bürgerlichen
Mitglieder

Tornesch, den 02.04.2013

## Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Einvernehmen mit Herrn Bürgermeister Krügel lade ich Sie zu einer

**öffentlichen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses**

am Montag, den 15.04.2013 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7 ein.

**Tagesordnung**

| TOP | Betreff | Vorlage |
|---|---|---|
| Öffentlicher Teil | | |
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde | |
| 3 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.03.2013 | |
| 4 | Bericht der Verwaltung | **VO/13/525** |
| 5 | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |
| 6 | Bebauungsplan 81 "Alter Sportplatz"<br>erneuter Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung,<br>Freigabe zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung | **VO/13/532** |
| 7 | Neubau des Kuhlenweges im Zuge der Erschließung des<br>Bebauungsplanes 65 "Kuhlenweg - Kreisverkehrsplatz 22"<br>hier: Zustimmung zum Ausbauprogramm | **VO/13/528** |
| Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nichtöffentlich beraten. | | |
| 8 | Bericht der Verwaltung | |
| 9 | Anfragen von Ausschussmitgliedern | |

| | | |
|---|---|---|
| 10 | Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB,<br>Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Wilhelmstraße | **VO/13/529** |
| 11 | Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB<br>Erweiterung eines Gewerbebetriebes in der Altonaer Straße | **VO/13/533** |

Mit freundlichen Grüßen,

*gez. Henry Stümer*
Vorsitzender

STADT | TORNESCH

| | | |
|---|---|---|
| **Mitteilungsvorlage** | **Vorlage-Nr:** | **VO/13/525** |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 25.03.2013 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | Marion Grün |
| | Bericht im Rat: | |
| Bau- und Planungsamt | Bearbeiter: | Marion Grün |

## Bericht der Verwaltung

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium |
|---|---|
| 15.04.2013 | Bau- und Planungsausschuss |

**Wilhelm- und Heimstättenstraße**

Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Tornesch und der Fa. Groth & Co, als der bauausführenden Firma, vom 24.11.2010 soll die Mangelbeseititgung an der mit Aufwölbungen durchsetzten Fahrbahn im Abschnitt zwischen Bültenweg und Norderstraße im Frühjahr diesen Jahres erfolgen. Diese AuFwölbungen sind infolge der stofflichen Reaktion von ungeeignetem Schottermaterial aufgetreten. Um die Erfolgschancen einer abschließenden Mangelbeseitigung zu erhöhen, soll sichergestellt werden, dass die o.g. stofflichen Reaktionen soweit abgeschlossen sind, dass keine weiteren punktuellen Hebungen durch die verwendeten Gesteinsanteile der eingebrachten Schottertragschicht entstehen. Daher werden vor Beginn der Sanierungsmaßnahme weitere Bohrkerne entnommen, um die Zusammensetzung der obersten, ungebundenen Tragschicht erneut untersuchen zu können. Die Kosten dieser Untersuchung wird Fa. Groth übernehmen. Positive Untersuchungsergebnisse vorausgesetzt ist vorgesehen, die Asphaltarbeiten Ende April/ Anfang Mai durchzuführen. Für die neue Asphaltdeckschicht im Abschnitt Bültenweg bis Norderstraße bzw. für den Fahrbahnaufbau im Kreuzungsbereich Norderstraße/ Heimstättenstraße wird die Gewährleistungsfrist um 2 Jahre verlängert. Während dieser Zeit soll in regelmäßigen Abständen durch ein Monitoring mit Fotodokumentation der Zustand der Straße beobachtet werden.

**Erhöhung des Hausbahnsteigs**

Für die geplante Dauer der Maßnahme werden von der 14. bis einschließlich der 21. Kalenderwoche auf der Stellplatzanlage des Tornescher Hofes direkt an der Buskehre zwei Baucontainer aufgestellt. Die Einrichtung der Baustelle wird auf der Grünfläche neben der Fahrradgarage, sowie auf den Schwerbehindertenstellplätzen neben dem Treppenturm erfolgen. Für die Dauer der Baumaßnahme werden die Stellplätze für Schwerbehinderte vorübergehend in Doppelnutzung auf den Stellplätzen für Mutter und Kind eingerichtet.

**Sportplatz „Großer Moorweg“**

Der Bauantrag für die Tiefbauarbeiten auf dem geplanten Sportplatz (zwei Kunstrasen- und ein Rasenspielfeld) ist in der 12. KW beim Kreis Pinneberg eingereicht worden.

**Fußgängerbrücke am Bahnhof**

Der Gutachter zur Untersuchung der Mängel an der Aufzugsanlage in den Treppentürmen und deren Behebung ist beauftragt. Nach Vorlage der Ergebnisse wird über die weiteren Maßnahmen zu entscheiden sein.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

Anlage/n:

STADT | TORNESCH

| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: | VO/13/532 |
|---|---|---|
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 28.03.2013 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | Henning Tams |
| | Bericht im Rat: | |
| Bau- und Planungsamt | Bearbeiter: | Henning Tams |

# Bebauungsplan 81 "Alter Sportplatz" erneuter Aufstellungsbeschluss, Entwurfsberatung, Freigabe zur frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium |
|---|---|
| 15.04.2013 | Bau- und Planungsausschuss |

**A: Sachbericht**
**B: Stellungnahme der Verwaltung**
**C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit**
**2. Kinder- und Jugendbeteiligung**
**D: Finanzielle Auswirkungen**
**E: Beschlussempfehlung**

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Die Planung wurde zuletzt am 01.10.2012 öffentlich im Bau- und Planungsausschuss beraten. Planungsziel ist die Schaffung zentrumsnaher Wohnbebauung nach Verlagerung der Sportanlagen an den neuen Standort am Großen Moorweg.

Zwischenzeitlich haben verschiedene Interessenten für die Gesamtfläche Bebauungskonzepte inkl. Kaufpreisangeboten abgegeben. Am 04.02.2013 wurden dem Bau- und Planungsausschuss im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung Vorschläge möglicher Investoren vorgestellt. Daraufhin wurden mit einem Investor weitere Gespräche geführt, in deren Folge nun ein mit der Verwaltung abgestimmter Entwurf vorgelegt wurde.

Der vorliegende Entwurf sieht im westlichen Bereich 3-4-geschossige Mehrfamilienhäuser, am östlichen Rand des Plangebiets 3-geschossige Reihenhäuser vor, wobei das oberste Geschoss jeweils als Staffelgeschoss vorgesehen ist. Die Erschließung erfolgt über eine in einen Erschließungsring übergehende Stichstraße von der Friedlandstraße aus. Die privaten Stellplätze werden z.T. in Tiefgaragen untergebracht, die öffentlichen Parkplätze im öffentlichen Straßenraum. Im Zentrum des Gebiets befindet sich eine öffentlich nutzbare Grünanlage, in die soweit gestalterisch möglich, auch Anlagen zur Versickerung bzw. zur gedrosselten Ableitung des Niederschlagswassers integriert sind.

Da es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt, kann das Bauleitplanverfahren gem. § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden. Entgegen der im § 13a BauGB eingeräumten Möglichkeit einer beschränkten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, sollte jedoch nicht auf eine breite frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung verzichtet werden. Es wird vorgeschlagen, den Aufstellungsbeschluss entsprechend neu zu fassen.

Im Zuge der Entscheidung über den Verkauf des Grundstücks „Alter Sportplatz“ hat die Ratsversammlung am 12.03.2013 beschlossen, den B-Plan 81“Alter Sportplatz“ baldmöglichst als vorhabenbezogenes Planverfahren mit dem Ziel weiter zu führen, den Inhalt der Angebotsplanung so weit wie möglich zu realisieren.

Für die Weiterentwicklung des Planverfahrens besteht im vorliegenden Fall übereinstimmend besondere Eilbedürftigkeit. Das Verfahren der Aufstellung eines vorhabenbezogenen B-Planes beinhaltet jedoch eine weitestgehend abgeschlossene Objektplanung, welche durch den Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) festgeschrieben wird. Diese Planungsreife muss bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt, nämlich zur öffentlichen Auslegung, erreicht sein. Aufgrund der Größe und Komplexität des Vorhabens ist es dem Investor nicht möglich, die Ausführungsplanung bereits bis zur geplanten Auslegung nach der Sommerpause fertig zu stellen. Der zwischen Verwaltung und Investor vorabgestimmte Zeitplan würde sich bei einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan um mindestens 5 Monate verzögern.

Die gewünschte Planungssicherheit kann auch außerhalb eines vorhabenbezogenen B-Planes durch einen städtebaulichen- / und Erschließungsvertrag zusammen mit den entsprechenden Anlagen erreicht werden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, dass Bauleitplanverfahren als beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB fort zu führen und die entsprechenden Verträge zur Regelung der Bebauung, Erschließung, Kostenübernahme u.a. mit dem Investor zu schließen.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

Da es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt, das Grundstück z.Zt. mit einer Sportanlage bebaut ist und das Verfahren nach § 13 und § 13a BauGB angewendet werden kann, wird von einer Umweltprüfung und von dem Umweltbericht abgesehen.

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

## Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für die Planungsbüros werden vom Investor getragen.

Zu E: Beschlussempfehlung

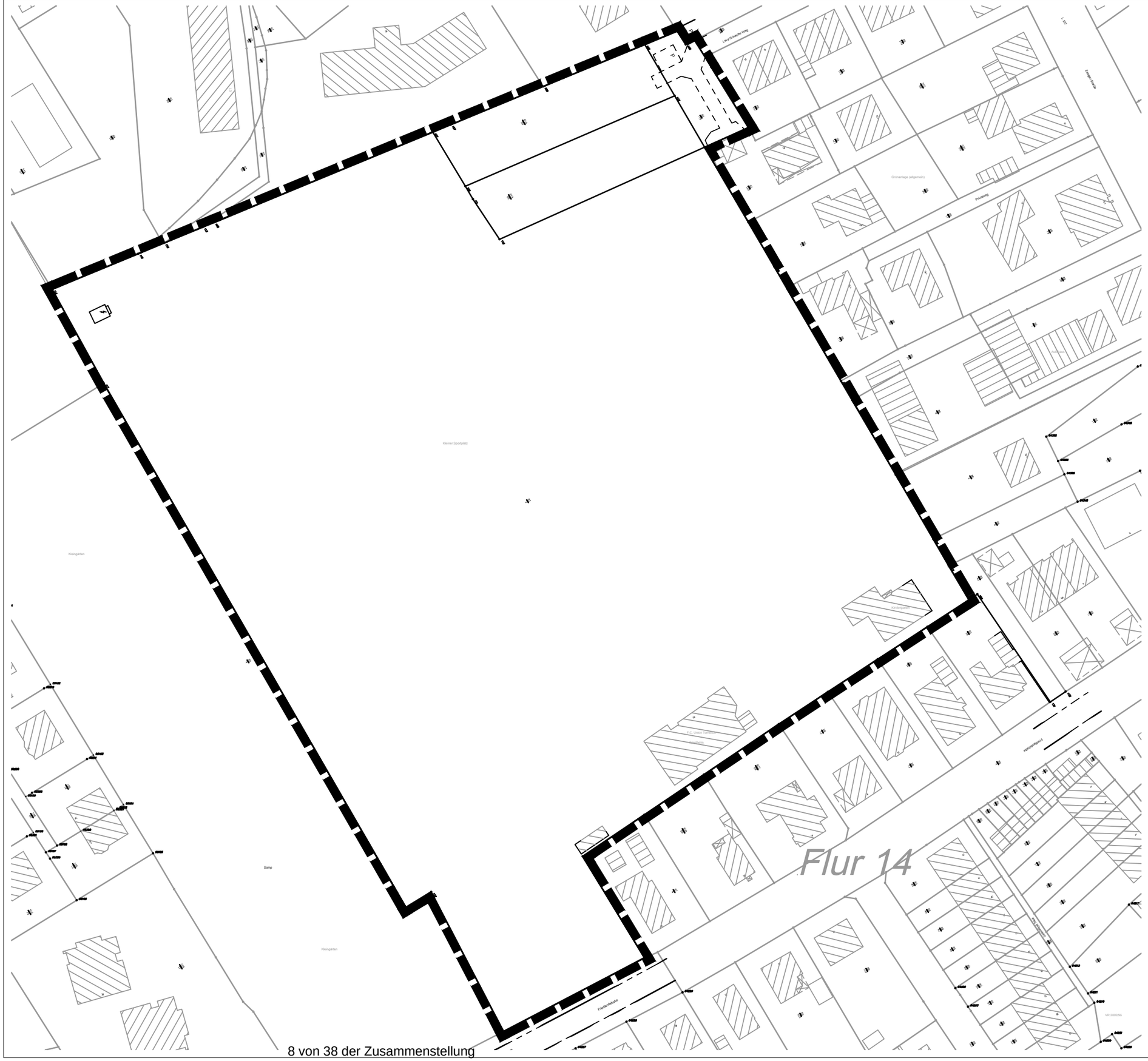
1. Für das Gebiet nördlich der Friedlandstraße in einer Tiefe von ca. 230 m, westlich der Esinger Straße in einer Tiefe von ca. 100 bis 260 m entsprechend dem beigefügten Lageplan wird der Bebauungsplan 81 aufgestellt. Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden. Planungsziel ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes mit einer der zentralen Lage entsprechenden verdichteten Bebauung.
2. Der bestehende Aufstellungsbeschluss zu B-Plan 81 vom 04.05.09 wird aufgehoben.

3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB); es ist ortsüblich bekannt zu machen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 aufgestellt werden soll.
4. Der vorliegende Planentwurf zum B-Plan 81 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
6. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.
7. Dieses Verfahren stellt die - mit Beschluss vom 12.03.2013 zum Ausdruck gebrachte - Absicht der Ratsversammlung sicher, den Inhalt des Angebotes so weit wie möglich zu realisieren.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

## Anlage/n:

- Geltungsbereich B-Plan 81
- Planentwurf (Bebauungskonzept Investor)
- Beschreibung/Kurzbegründung




# Stadt Tornesch
# Bebauungsplan 81
# - Vorentwurf -
## Plangeltungsbereich

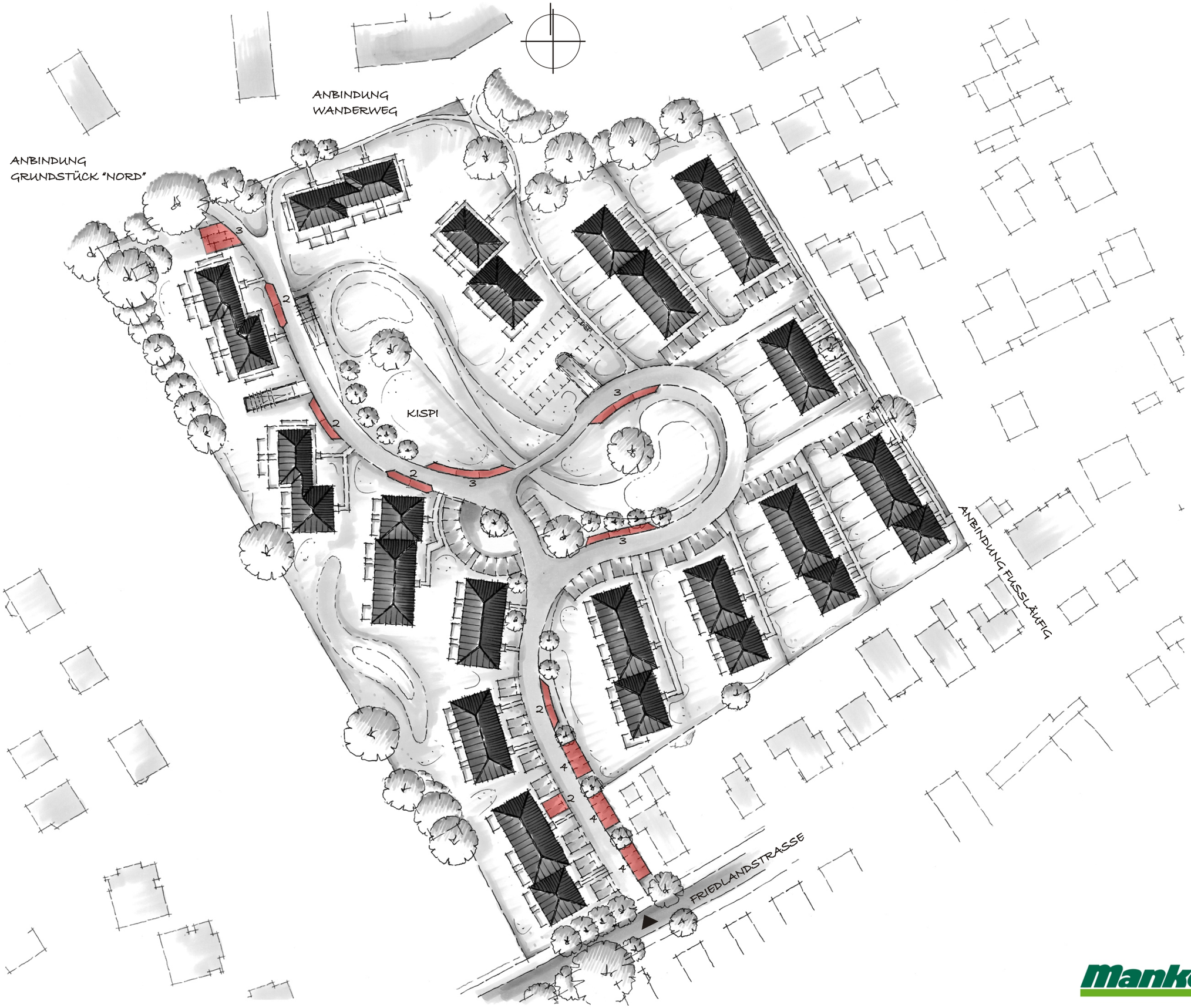
**Stadt Tornesch**
**Wittstocker Straße 7**
**25436 Tornesch**

Planverfasser: WIRSIND ARCHITEKTEN & STADTPLANER

WRS ARCHITEKTEN & STADTPLANER GMBH
Donnerstraße 10 22763 Hamburg
Tel 040 39 15 41 info@wrs-architekten.de
Axel Winckler Stefan Röhr-Kramer Daniel Schöning

Stand: 13.03.2012 bearb. Stegemann

ANBINDUNG
WANDERWEG
ANBINDUNG
GRUNDSTÜCK "NORD"
MFH
IV + SG
1.650 M² WFL
MFH
III + SG
650 M² WFL
MFH
II+SG
470 M² WFL
RH
II+SG
780 M² WFL
RH
II+SG
910 M² WFL
MFH
IV + SG
1.650 M² WFL
RH
II+SG
520 M² WFL
KISPI
MFH
III + SG
650 M² WFL
MFH
II+SG
260 M² WFL
MFH
II+SG
780 M² WFL
RH
II+SG
780 M² WFL
RH
II+SG
780 M² WFL
ANBINDUNG FUSSLÄUFIG
MFH
II+SG
520 M² WFL
MFH
II+SG
910 M² WFL
MFH
II+SG
650 M² WFL
MFH
II+SG
520 M² WFL
MFH
II+SG
840 M² WFL
FRIEDLANDSTRASSE


ANBINDUNG
WANDERWEG
ANBINDUNG
GRUNDSTÜCK "NORD"
KISPI
ANBINDUNG FLUSSLÄUFIG
FRIEDLANDSTRASSE
2
3
4

ANBINDUNG
WANDERWEG
ANBINDUNG
GRUNDSTÜCK "NORD"
KIEPI
ANBINDUNG FUSSLÄUFIG
FRIEDLANDSTRASSE

# Stadt Tornesch
# Begründung zum Bebauungsplan Nr. 81

**für das Gebiet: Alter Sportplatz**

## VORENTWURF

**frühzeitige Beteiligung gem. §§ 3(1) und 4(1) BauGB , Stand: 28.03.2013**

**Planaufsteller:**
Stadt Tornesch
Wittstocker Straße 7
25436 Tornesch

**Auftragnehmer:**
WRS ARCHITEKTEN & STADTPLANER GMBH
Donnerstraße 10
22763 Hamburg
bearbeitet von: S. Stegemann, A. Stein-Schomburg, s. Röhr-Kramer

# Inhalt

**Allgemeines ... 3**
Gründe und Planerfordernis ... 3
Lage im Gemeindegebiet ... 3
Nutzungs- und Freiraumstruktur ... 3
Orts- und Landschaftsbild ... 3
Kultur- und sonstige Sachgüter ... 4
Altlasten ... 4
Bedarf ... 4
**Planerische Rahmenbedingungen ... 5**
Flächennutzungsplan der Stadt Tornesch (F-Plan) ... 5
Landschaftsplan (LP) ... 5
**Ziele dieses Bebauungsplans ... 6**
Infrastruktur ... 6
**Städtebauliches Konzept ... 6**
Bebauung ... 7
**Plangebiet Bebauungsplan Nr. 81 ... 8**
Art der baulichen Nutzung ... 8
Maß der baulichen Nutzung ... 8
Überbaubare Grundstücksfläche ... 8
Höhenbegrenzung der Gebäude ... 9
**Natur und Landschaft ... 9**
Öffentliche Grünflächen ... 9
**Erschließung ... 9**
**Immissionsschutz ... 11**
**Ver- und Entsorgung ... 11**
**Umweltverträglichkeitsprüfung ... 12**
**Hinweise ... 12**
**Flächen- und Kostenbilanz ... 12**

# Allgemeines

**Grundlage dieses Bebauungsplanes sind:**

das **Baugesetzbuch** (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) geändert worden ist,

die **Baunutzungsverordnung** (BauNVO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBI. I S. 132) in der zuletzt geänderten Fassung,

die **Planzeichenverordnung 1990** (PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBI. 1991 I S. 58),

die **Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein** (LBO SH) vom 22. Januar 2009, (GVOBI. 2009, S. 6) in der zuletzt geänderten Fassung,

das **Bundesnaturschutzgesetz** vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542),

das **Gesetz zum Schutz der Natur** (Landesnaturschutzgesetz – LNatSchG SH) vom 24. Februar 2010 (GVOBI. S. 301) in der zuletzt geänderten Fassung,

der **Flächennutzungsplan der Stadt Tornesch** (F-Plan), mit Stand vom 01.08.2008,

der **Landschaftsplan der Stadt Tornesch** (L-Plan).

## Gründe und Planerfordernis

Die Stadt Tornesch strebt eine Nachverdichtung in zentraler Lage an, um den örtlichen Bedarfen gerecht zu werden und sich als attraktiver Wohnstandort in der Nähe von Hamburg zu etablieren. Der angesiedelte Sportverein soll an den Stadtrand verlagert werden. Es sollen zentrale Flächenpotentiale aktiviert werden, um die Attraktivität und Wohnqualität in Tornesch-Mitte zu steigern.

## Lage im Gemeindegebiet

Das Plangebiet liegt in zentraler Lage im Ortskern Tornesch. Die Ortsmitte mit Bahnhof und Einzelhandelsschwerpunkt befindet sich in ca. 300 m Entfernung.

Das Plangebiet mit der Gemarkung Esingen umfasst die Flurstücke 87/3, 813/89 sowie 814/89 der Flur 14 und wird über die Friedlandstraße im Süden verkehrlich erschlossen.

## Nutzungs- und Freiraumstruktur

Bei dem Plangebiet handelt es sich um einen Sportplatz mit zwei Fußballplätzen (ein Naturrasen,- und ein Grandplatz) mit zugehörigen Baulichkeiten (Vereinsheim des F.C. Union Tornesch) sowie der Standort der Jugendfeuerwehr.

Direkt nördlich grenzt eine schmale Grünfläche mit Baumbestand und einer Wegeverbindung an das Gelände. Der aktuelle Erschließungskorridor im Süden weist einen hohen Versiegelungsgrad auf und wird aktuell als Parkplatz genutzt.

## Orts- und Landschaftsbild

Das derzeitige Erscheinungsbild der Umgebung des Plangebietes ist zum Großteil durch Wohnbebauung geprägt. Die Bebauung nördlich zeichnet sich durch mehrgeschossige Zeilenbauten aus, östlich und südlich befinden sich überwiegend Einfamilienhäuser. Vereinzelte Gewerbebetriebe sind nördlich und südlich in den Wohngebieten angesiedelt. Westlich des Sportplatzes befindet sich eine

Kleingartensiedlung, welche mittelfristig erhalten bleiben soll. Eine zukünftige Erschließung würde aufgrund vorhandener Verkehrswege keinen Eingriff in bestehende, umliegende Strukturen bedeuten (Erschließung über Friedlandstraße/ aktuelle Parkplatzfläche). Eine Einbindung in die bestehenden und geplanten Siedlungsstrukturen kann problemlos erreicht werden.

## Kultur- und sonstige Sachgüter

Das mögliche Vorhandensein entsprechender Artefakte erfolgt als Abfrage im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß §4(1) BauBG.

## Altlasten

2012 wurde durch Ziegenmeyer UmweltGeotechnik eine Untersuchung hinsichtlich entsorgungsrelevanter Belastungen durchgeführt.

Der Bericht empfiehlt die Entsorgung des Grandmaterials der Oberfläche der Laufbahn und des Sportplatzes nach LAGA Zuordnungswert Z1/Z0*. Weiterhin soll der Ausbau des Schlackematerials (MP Laufbahn 2) unter strikter Separierung zur Minimierung der Entsorgungskosten und Bereitstellung zur Entsorgung erfolgen sowie eine Deklarationsanalytik und Abstimmung des Entsorgungsweges mit Fachbehörden und Entsorgungsunternehmen durchgeführt werden. Dabei sind Entsorgungswege in den angrenzenden Bundesländern mit eventueller Verwertung des Materials und eventuelle Andienungspflichten im Kreis Pinneberg bei der Deponierung zu beachten.

## Bedarfe

Der Bedarf an Wohnflächen, zumal in einer derart zentralen Lage ist in der Stadt Tornesch vorhanden. Dabei sollen, mit Blick auf den demografischen Wandel, verstärkt Wohnformen des Geschosswohnungsbaus realisiert werden, um Angebot auch und insbesondere für Senioren und Singlehaushalt zu schaffen. Die städtebauliche Einfügung in die Umgebung wird hierbei gewährleistet.

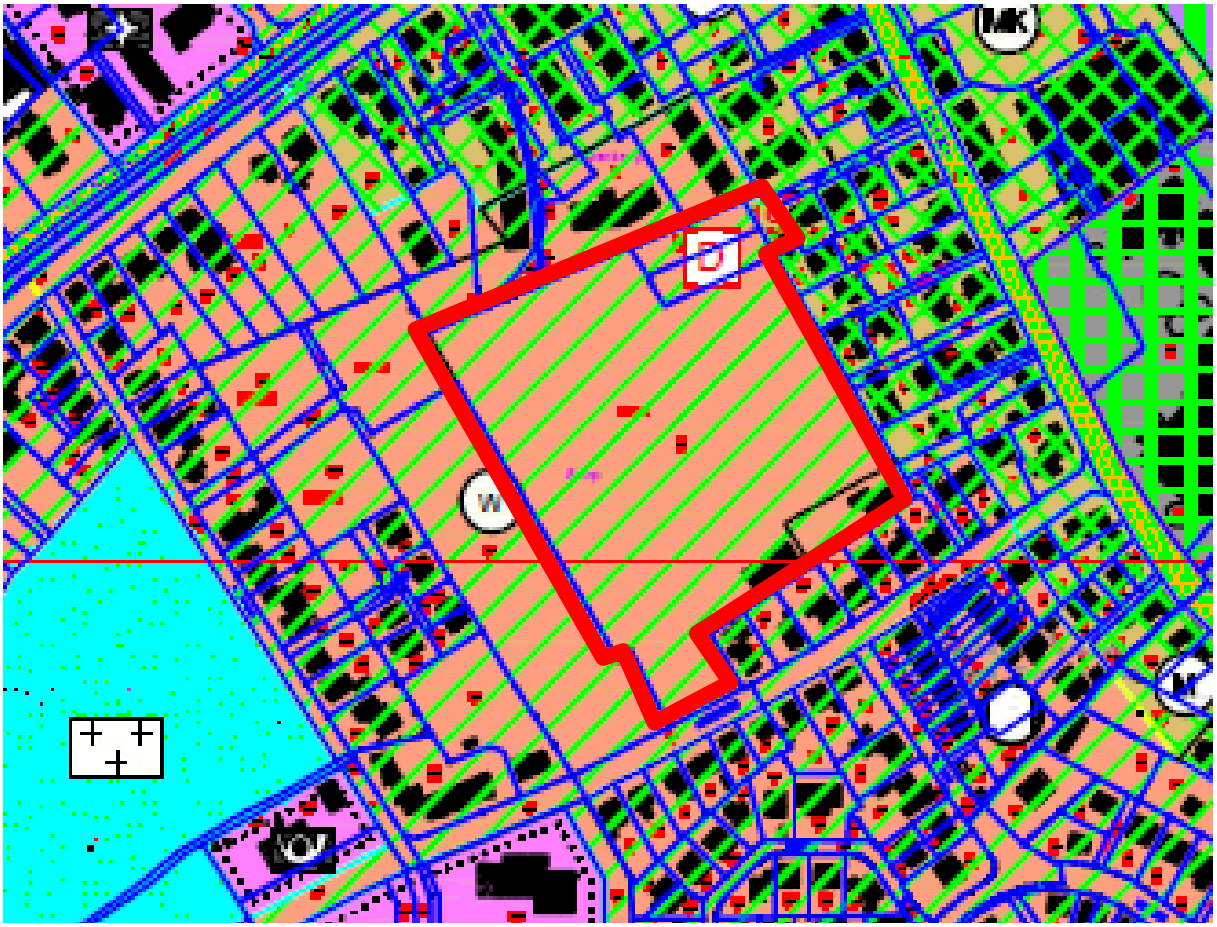
Im weiteren Verfahren werden die Bedarfszahlen aus den gängigen statistischen Quellen hergeleitet.

# Planerische Rahmenbedingungen

## Flächennutzungsplan der Stadt Tornesch (F-Plan)

Der gültige Flächennutzungsplan von 2008 weist für das Plangebiet ‚Wohnbaufläche' aus. Dementsprechend steht die übergeordnete Planung einer zukünftigen Beplanung nach dem vorliegenden Konzept nicht entgegen. Die umliegenden Flächen im Süden und Osten sind ebenfalls als ‚Wohnbaufläche' gekennzeichnet. Nördlich und östlich des Plangebiets legt der FNP ein ‚Kerngebiet' fest.

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 81 befindet sich nach Flächennutzungsplan eine ‚vorgeschichtliche Fundstelle'. Bisherige Planungen verlangen jedoch ohnehin keine baulichen Veränderungen im nordöstlichen Bereich des Geltungsbereichs. Eine Stellungnahme hinsichtlich der ‚vorgeschichtlichen Fundstelle' wird im Zuge der Beteiligung Träger öffentlicher Belange eingeholt.



## Landschaftsplan (LP)

Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes werden die Flächen der Sportanlage als Bauflächen und der Gehölzbestand in der nördlichen Ecke als Grünfläche dargestellt. Innerhalb dieser Grünfläche wird eine vorgeschichtliche Fundstätte verzeichnet. Hier werden im weiteren Verfahren eine Stellungnahme eingeholt werden.

# Ziele dieses Bebauungsplans

## Infrastruktur

Tornesch verfügt über eine gute soziale Infrastruktur. In der Stadt gibt es zahlreiche Vereine, Bildungseinrichtungen und Freizeitangebote (Gemeinschaftsschule, Stadtbücherei, Sportvereine, Jugendtreff, Senioreneinrichtungen, kulturelle Einrichtungen). Es gibt mehrere Kindertagesstätten sowie die Freiwillige Feuerwehr mit Jugendfeuerwehr.

Das Grundstück wird über die Friedlandstraße erschlossen.

Der Bahnhof Tornesch befindet sich in ca. 300 Metern Entfernung. Von hier kann der Hamburger Hauptbahnhof in ca. halbstündigem Takt innerhalb von 40 Minuten erreicht werden. Ebenfalls fußläufig gut zu erreichen ist das Versorgungszentrum in der Innenstadt mit allen Notwendigkeiten des täglichen Bedarfs, (Vollsortimenter, Discounter, Drogerie) sowie Apotheken und Ärzte.

# Städtebauliches Konzept

Die Grundidee des städtebaulichen Entwurfs ist eine grüne Quartiersmitte, um an die Wahrnehmung des Sportplatzes als bebauungsfreie Fläche zu erinnern. Die Erschließungsstraße umrundet diese

grüne Insel und erschließt im weiteren Verlauf ein nördlich des Sportplatzes gelegenes Grundstück. Auch dieser Bereich wird von einer Grünfläche flankiert, der gemeinsam mit der „grünen Insel“ zu einen ineinander übergehenden Erlebnisraum bildet.

Die zentrale Regenwasserbehandlung und ein Kinderspielplatz fügen sich in den Grünbereich ein und bilden den Identifikationskern der Siedlung. Durch die Zusammenlegung von Erschließung und „Grüner Mitte“ wird dieser Bereich belebt und im Tagesablauf der Bewohner als Erlebnisbereich ständig präsent sein.

Die Gebäude gruppieren sich um die zentrale Erschließung und sind sämtlich energetisch optimal Richtung Süd-Westen ausgerichtet. Die Gebäudestellung erfolgt nicht streng geometrisch ausgerichtet. Die Fassaden zeichnen die Ränder der Grünen Mitte nach und unterstützen raumbildend den zentralen Entwurfsgedanken.

## Bebauung

Es sind Mehrfamilienhäuser mit bis zu vier Vollgeschossen sowie Reihenhäuser als gartenbezogene Wohnform vorgesehen.

Der Markt für neu errichtete Wohnimmobilien, gleichgültig ob Mietung oder Eigentum, teilt sich in zwei Zielgruppen. Daher ist die Frage nach der Art der Bebauung unmittelbar verknüpft mit der Frage, welche Zielgruppe an diesem Standort angesprochen werden sollen. Junge einkommensstarke

Familien entweder noch ohne oder bereits mit Nachwuchs erwerben oder mieten fast ausschließlich Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser. Aufgrund des Gedankens der Verdichtung in Zentrumsnähe wird für diese Zielgruppe eine Bebauung mit Reihenhäusern am östlichen Grundstücksrand vorgesehen (grün). Das Rückgrat der Bebauung und somit die größte Anzahl an Gebäuden bietet Wohnungen vor allem für eine junge Zielgruppe (blassblau). Der Wohnungstyp ist mit ca. 100m² Wohnfläche und 4 Zimmern vorgesehen und soll sowohl junge Paare mit oder ohne Kinder als auch Singles ansprechen.

Ein lebendiges nachbarschaftliches Miteinander vervollkommnet sich allerdings erst in einer durchmischten Altersstruktur. Aus diesem Grund wird eine aufgelockerte Bebauung aus 4 Stadtvillen mit jeweils 8-16 Wohneinheiten vorgesehen, die sich im Norden des Projektgebiets gruppieren und mit denen die zweite Zielgruppe angesprochen werden soll (senfgelb). Die etwas älteren Bewohner, deren Kinder das Einfamilien- oder Reihenhaus verlassen haben und die sich nun räumlich verkleinern möchten, aber dabei unbedingt in ihrer gewohnten Umgebung in Tornesch bleiben möchten finden hier eine Entsprechung in der Wohntypologie.

In Summe sind damit zum gegenwärtigen Zeitpunkt 124 Wohneinheiten vorgesehen.

# Plangebiet Bebauungsplan Nr. 81

## Art der baulichen Nutzung

Das Plangebiet soll als **Allgemeines Wohngebiet** (WA, § 4 BauNVO) festgesetzt werden. Vorgesehen ist die Errichtung von Reihenhäusern und Stadtvillen. Die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen Tankstelle und Gartenbaubetriebe sollen ausgeschlossen werden.

## Maß der baulichen Nutzung

**Grundflächenzahl und Geschossigkeit**

Im Plangebiet ist eine maximale Grundflächenzahl (GRZ) von 0,4 vorgesehen. Die zulässige zwei- bis viergeschossige Bauweise entspricht der Höhe der Bebauung in der Umgebung und wird den Ansprüchen einer zentralen, verdichteten Bebauung gerecht.

Eine Überschreitung der GRZ ist nach den Bestimmungen des § 19 (4) der BauNVO grundsätzlich (um maximal 50 %) unter Einbeziehung der notwendigen Stellplätze und aller Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO zulässig und im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zu behandeln.

## Überbaubare Grundstücksfläche

Die überbaubaren Grundstücksflächen werden durch Baugrenzen definiert werden. Diese werden so festgesetzt, dass die Grundstücke gut bebaubar sind und zu den benachbarten Grundstücken sowie den öffentlichen Straßenverkehrsflächen ein Abstand von mind. 3 m eingehalten wird. Dadurch werden zusammenhängende, von Bebauung freizuhaltende Gartenbereiche gesichert.

Zudem werden ausreichende Abstände zu vorhandenen und zukünftigen Grünstrukturen berücksichtigt. Dadurch soll einerseits verhindert werden, dass Bäume durch Erd- und Bauarbeiten im Kronenbereich beeinträchtigt werden können, zum anderen sollen die Wohngebäude so auf den Grundstücken angeordnet werden, dass die Verschattung untereinander möglichst gering gehalten wird.

### Höhenbegrenzung der Gebäude

Um die Gesamthöhe der Bebauung zu begrenzen und damit sich die Bebauung in die Nachbarschaft einfügt, werden Festsetzungen zu Gebäudehöhen getroffen werden.

Als Bezugspunkt dient jeweils die Oberkante der Fahrbahnmitte des zugehörigen Straßenabschnittes im Bereich der Erschließung des Grundstückes.

## Natur und Landschaft

Da es sich bei dem festzustellenden B-Plan Nr. 81 um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt und der Wiedernutzbarkeit von Flächen bzw. der Nachverdichtung dient, wird nach § 13a BauGB in Verbindung mit §13 Abs. 3 BauGB von der Umweltprüfung abgesehen.

Der Gehölzbestand in der nördlichen Ecke des Geltungsbereiches ist als Wald im Sinne des Landeswaldgesetzes eingestuft. Der Flächennutzungsplan stellt den Geltungsbereich als Wohnbaufläche dar. Hier besteht ein Zielkonflikt, der im weiteren Verfahren zu klären ist.

Der vorhandene Baumbestand an den Rändern des Geltungsbereiches soll, insoweit und erhaltenswert, bestehen bleiben.

### Öffentliche Grünflächen

Grünplanerische Maßnahmen sollen zur Gestaltung des öffentlichen Raumes und zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität sowie zur Minimierung und zum Ausgleich von Eingriffen in den Naturhaushalt beitragen. Die Flächen sollen der Naherholung der künftigen Bewohner des Quartiers sowie der umgebenden Bebauung dienen. Die Verknüpfung des neuen Quartiers mit der umgebenden Bebauung erfolgt über Fußwegeverbindungen.

## Erschließung

Das Plangebiet wird von der Friedlandstraße aus erschlossen. Es wird zunächst grundsätzlich davon ausgegangen, dass der neu entstehende Kfz-Verkehr von den umgebenden Straßen aufgenommen werden kann. Im weiteren Verfahren wird eine verkehrsgutachterliche Stellungnahme erarbeitet werden. Sich daraus ergebende Konsequenzen werden beachtet werden.

Zur Erschließung des Plangebietes ist eine öffentliche Erschließungsstraße vorgesehen. Die Straße führt von der Friedlandstraße aus in nordwestliche Richtung und bindet das westliche Quartier an. Die Ringstraße bindet die Gebäude im östlichen Bereich an.

**Private Stellplätze**

Die Stellplätze werden an den Erschließungsstraßen auf den Privatgrundstücken angeordnet sowie in Tiefgaragen für die Stadtvillen im Norden. Es wird mehr als ein privater Stellplatz je Wohneinheit geschaffen werden. Festsetzungen hierzu werden im weiteren Verfahren erarbeitet werden.

Ergänzend ist als zukunftsweisende Maßnahmen zur Mobilität im Zentrum des Quartiers eine Car-Sharing-Station geplant.

**Öffentliche Parkplätze**

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes soll eine hinreichende Ausstattung mit öffentlichen Parkplätzen gewährleistet werden. Angestrebt wird eine Anzahl von 25% der realisierbaren Wohneinheiten. Im weiteren Verfahren wird die nachfolgende dargestellte entsprechende Planung konkretisiert werden.

**Fußläufige Erschließung**

Eine fußläufige Durchquerung des Quartiers muss gewährleistet sein. Entsprechende Wegerechte werden - vor allem um die heutige Nord-Süd-Wegeverbindung aufzugreifen - festgesetzt.

## Immissionsschutz

Im weiteren Verfahren wird eine Schalltechnische Untersuchung erarbeitet werden. Sich hieraus ergebende Festsetzungen oder städtebauliche Konsequenzen werden berücksichtigt werden.

## Ver- und Entsorgung

**Trinkwasser**
Die Sicherstellung der Versorgung erfolgt per Abfrage im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß §4(1) BauBG und anschließender Abstimmung mit dem Versorgungsträger.

**Entwässerung**
Ein Entwässerungskonzept wird im weiteren Verfahren erarbeitet und mit der unteren Wasserbehörde beim Kreis Pinneberg abgestimmt werden.

**Brandschutz**
Die Sicherstellung der Versorgung mit Löschwasser sowie die Erreichbarkeit für die Feuerwehr erfolgt per Abfrage im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß §4(1) BauBG und anschließender Abstimmung mit dem Versorgungsträger.

**Energieversorgung**
Die Sicherstellung der Versorgung erfolgt per Abfrage im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß §4(1) BauBG und anschließender Abstimmung mit dem Versorgungsträger.

**Fernsprechversorgung**
Die Sicherstellung der Versorgung erfolgt per Abfrage im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß §4(1) BauBG und anschließender Abstimmung mit dem Versorgungsträger.

**Abfallbeseitigung**
Ein Erschließungskonzept wird im weiteren Verfahren erarbeitet und mit dem Fachdiesnt Abfallbeseitigung beim Kreis Pinneberg abgestimmt werden.

**Gasversorgung**
Die Sicherstellung der Versorgung erfolgt per Abfrage im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gemäß §4(1) BauBG und anschließender Abstimmung mit dem Versorgungsträger.

## Umweltverträglichkeitsprüfung

Da es sich bei dem festzustellenden B-Plan Nr. 81 um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung handelt und der Wiedernutzbarkeit von Flächen bzw. der Nachverdichtung dient, wird nach § 13a BauGB in Verbindung mit §13 Abs. 3 BauGB von der Umweltverträglichkeitsprüfung abgesehen.

## Hinweise

Kulturdenkmäler sind Gegenstände aus vergangener Zeit, die Zeugnisse, insbesondere des geistigen oder künstlerischen Schaffens, des handwerklichen oder technischen Wirkens oder historischer Ereignisse oder Entwicklungen darstellen, an deren Erhaltung und Pflege oder wissenschaftlicher Erforschung und Dokumentation aus geschichtlichen, wissenschaftlichen, künstlerischen oder städtebaulichen Gründen ein öffentliches Interesse besteht.

Wenn bei Erdarbeiten archäologische Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist die Denkmalschutzbehörde gemäß § 15 DSchG unverzüglich zu informieren und die Fundstelle bis zum Eintreffen der Fachbehörde zu sichern, damit eine fachgerechte Dokumentation und Bergung durchgeführt werden kann.

## Flächen- und Kostenbilanz

**Flächen**

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 81 - für das Gebiet im Ortskern Tornesch, zwischen den Straßen Willy-Meyer-Str. im Norden, der Esinger Straße im Osten und der Friedlandstraße im Süden - hat eine Gesamtgröße von 34.062 m².

Eien Flächenbilanz wird im weiteren Verfahren erarbeitet werden.

**Kosten**

Der Vorhabenträger übernimmt die Planungs- und Erschließungskosten, die im Zusammenhang mit dem Vorhaben entstehen bzw. durch das Vorhaben ausgelöst werden. Einzelheiten werden in einem städtebaulichen Vertrag geregelt.

Stadt Tornesch, den .....

.....

Der Bürgermeister

STADT | TORNESCH

| | | |
|---|---|---|
| **Beschlussvorlage** | **Vorlage-Nr:** | **VO/13/528** |
| | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 28.03.2013 |
| Federführend: | Bericht im Ausschuss: | Hans Krohn |
| | Bericht im Rat: | |
| Bau- und Planungsamt | Bearbeiter: | Hans Krohn |

# Neubau des Kuhlenweges im Zuge der Erschließung des Bebauungsplanes 65 "Kuhlenweg - Kreisverkehrsplatz 22" hier: Zustimmung zum Ausbauprogramm

Beratungsfolge:

| Datum | Gremium |
|---|---|
| 15.04.2013 | Bau- und Planungsausschuss |

**A: Sachbericht**
**B: Stellungnahme der Verwaltung**
**C: Prüfungen: 1. Umweltverträglichkeit**
**2. Kinder- und Jugendbeteiligung**
**D: Finanzielle Auswirkungen**
**E: Beschlussempfehlung**

Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung

Straßenbau

Der Bebauungsplan sieht für den Kuhlenweg einen Ausbau als „Verkehrsberuhigter Bereich“ vor. In einem hierzu frühzeitig mit dem FD Straßenbau und Verkehrssicherheit des Kreises geführten Abstimmungsgespräch ist festgelegt worden, dass dieser Straßenabschnitt für eine Zonengeschwindigkeit Tempo 30 km/h ausgebaut werden soll. Der Bereich vor Kuhlenweg 15/17 soll als Mischverkehrsfläche gestaltet und der anschließende Abschnitt bis hin zum Großen Moorweg als Geh- und Radweg hergestellt werden.

Für den Kuhlenweg ist eine Fahrbahnbreite 5,50 m mit einem auf der Nordseite geführten, mind. 1,50 m breiten Gehweg vorgesehen. Die Gehwegbreite ergibt sich im Wesentlichen aus der im Bereich der Grundstücke Kuhlenweg 7 und 8 zur Verfügung stehenden öffentlichen Verkehrsfläche. Die Breite des im Zusammenhang mit der Einrichtung einer Linksabbiegespur in der Ahrenloher Straße bereits bis zum Flurstück 280/104 ausgebauten Teilstücks beträgt ca. 1,60 – 1,80 m.

Die Eigentümer der in dem Neubaubereich gelegenen Grundstücksflächen sollen nach der Beschlussfassung des Bau- und Planungsausschusses im Rahmen einer Anliegerversammlung über die vorliegende Planung informiert werden.

Entwässerung

Niederschlagswasserableitung

Die Ableitung des im Bereich des Kuhlenweges anfallenden Niederschlagswassers erfolgt derzeit zum Teil über eine Rohrleitung mit anschließendem Regenrückhaltebecken und vorhandene Straßenseitengräben. Beim Neubau des Kuhlenweges sollen die Straßenseitengräben soweit wie möglich erhalten bleiben, Rohrleitungen sollen nur bei entsprechender Erfordernis verlegt werden.

Schmutzwasserableitung

Die im Kuhlenweg vorhandenen Wohngebäude sind mittels Druckentwässerung an die zentrale Abwasserbeseitigungsanlage angeschlossen. Für die Ableitung des im Seerosenring künftig anfallenden häuslichen Abwassers ist die Verlegung einer Freigefälleleitung und die Errichtung einer Pumpstation östlich des Grundstücks Kuhlenweg 8 vorgesehen. Im Rahmen der Neubaumaßnahme wird im Kuhlenweg eine Freigefälleleitung mit den für die künftige Bebauungssituation erforderlichen Hausanschlussleitungen hergestellt, so dass die vorhandenen, ca. 20 Jahre alten Abwassereinzelpumpstationen außer Betrieb genommen werden können.

Bauzeit

Der Beginn der Neubaumaßnahme Kuhlenweg ist von der für die innere Erschließung notwendigen Leitungsverlegung im Einmündungsbereich Seerosenring/Kuhlenweg abhängig. Zurzeit erfolgen zwischen den Beteiligten die erforderlichen Abstimmungen. Die für die Teilbaumaßnahme Kuhlenweg vorgesehene Bauzeit beträgt ca. 6 Monate, eine Fertigstellung ist bis zum Jahresende vorgesehen.

Zu C: Prüfungen

1. Umweltverträglichkeit

entfällt

2. Kinder- und Jugendbeteiligung

entfällt

## Zu D: Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung. Gemäß Ausbaubeitragssatzung dient der Kuhlenweg im Wesentlichen dem Anliegerverkehr. Auf der Grundlage der Satzung sollen für den Ausbau 85% der Kosten auf die erschlossenen Grundstücke umgelegt werden. Im Wege der Vorausveranlagung können bei Baubeginn bereits bis zu 80 % der voraussichtlichen Beiträge erhoben werden.

Zu E: Beschlussempfehlung

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt dem vorgelegten Ausbauprogramm zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlieger zu informieren und den Ausbau entsprechend vorzunehmen.

gez.
Roland Krügel
Bürgermeister

## Anlage/n:

Ausbauprogramm
Ausbauquerschnitt
Lagepläne, Straßenbau/ Entwässerung

# Stadt Tornesch: Neubau des Kuhlenweges

Kuhlenweg ab Einmündung Ahrenloher Straße (L 110) bis Anbindung Großer Moorweg (K 22)

## Bauprogramm

| 1. Derzeitiger Ausbauzustand<br>**(vor Beginn der Maßnahme)** | 2. Geplanter Ausbauzustand<br>**(Beschreibung der Maßnahme - Bauprogramm -)** |
|---|---|
| **1.1 Fahrbahn** | **1.1 Fahrbahn** |
| **1.1.1 Fahrbahnbreiten:** | **1.1.1 Fahrbahnbreiten:** |
| *1.1.1.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)* | *1.1.1.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)* |
| 0,30 - 0,50 m unbefestigter Streifen (Bepflanzung mit Bodendeckern) | 0,30 - 0,50 m unbefestigter Streifen (Bepflanzung mit Bodendeckern) |
| 1,60 - 1,80 m Gehweg auf der Nordseite (einschl. Hochbordstein) | 1,60 - 1,80 m Gehweg auf der Nordseite (einschl. Hochbordstein) |
| 5,50 m Fahrbahn (einschl. beidseitigem, 2-reihigen Wasserlauf) | 5,50 m Fahrbahn (einschl. beidseitigem, 2-reihigen Wasserlauf) |
| 0,40 - 0,60 m Grünstreifen auf der Südseite (einschl. Hochbordstein) | 0,40 - 0,60 m Grünstreifen auf der Südseite (einschl. Hochbordstein) |
| **7,70 - 8,00 m Gesamtbreite** | **7,70 - 8,00 m Gesamtbreite** |
| *1.1.1.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Höhe Haus Nr. 8 (ca. Stat. 0+115)* | *1.1.1.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Höhe Haus Nr. 8 (ca. Stat. 0+115)* |
| 2,20 - 2,30 m Grünstreifen auf der Nordseite | 0,25 m Grünstreifen auf der Nordseite (einschl. Rasenbordstein) |
| ~2,80 m Fahrbahn (beidseitiger 1-reihiger Läuferstein) | 1,50 m Gehweg auf der Nordseite (einschl. Hochbordstein) |
| 0,70 - 1,00 m Grünstreifen auf der Südseite | 5,50 m Fahrbahn (einschl. einem 2- und einem 1-reihigen Wasserlauf) |
| 2,45 - 2,50 m öffentliche Grünfläche | 0,95 - 1,25 m Grünstreifen auf der Südseite (einschl. Hochbordstein) |
| **8,20 - 8,50 m Gesamtbreite** | **8,20 - 8,50 m Gesamtbreite** |
| *1.1.1.3 Höhe Haus Nr. 8 bis gepl. Einmündung Seerosenring (ca. Stat. 0+135)* | *1.1.1.3 Höhe Haus Nr. 8 bis gepl. Einmündung Seerosenring (ca. Stat. 0+135)* |
| *0,50 - 1,00 m* Grünstreifen* | 0,25 m Grünstreifen auf der Nordseite (einschl. Rasenbordstein) |
| 1,50 - 1,60 m Betonsteinpflaster (Zufahrt Haus 7) | 1,50 m Gehweg auf der Nordseite (einschl. Hochbordstein) |
| ~2,80 m Fahrbahn | 3,50 m Fahrbahn (einschl. einem 2- und einem 1-reihigen Wasserlauf) |
| 0,30 - 1,20 m Grünstreifen auf der Südseite | 0,31 m Grünstreifen auf der Südseite (einschl. Hochbordstein) |
| **4,50 -6,60 m Gesamtbreite** | **4,50 -6,60 m Gesamtbreite** |
| * bei ca. Stat. 0+118 Engstelle, hier kein Grünstreifen | |

# Stadt Tornesch: Neubau des Kuhlenweges

Kuhlenweg ab Einmündung Ahrenloher Straße (L 110) bis Anbindung Großer Moorweg (K 22)

## Bauprogramm

| 1. Derzeitiger Ausbauzustand<br>**(vor Beginn der Maßnahme)** | 2. Geplanter Ausbauzustand<br>**(Beschreibung der Maßnahme - Bauprogramm -)** |
|---|---|
| *1.1.1.4 Höhe gepl. Einmündung Seerosenring bis Einmündung Kleiner Moorweg* | *1.1.1.4 Höhe gepl. Einmündung Seerosenring bis Einmündung Kleiner Moorweg* |
| 2,40 - 2,50 m Straßenseitengraben* | 2,40 - 2,50 m Straßenseitengraben* |
| 1,00 - 1,40 m Grünstreifen auf der Nordseite* | 0,25 m Grünstreifen auf der Nordseite (einschl. Rasenbordstein) |
| ~2,80 m Fahrbahn | 1,50 m Gehweg auf der Nordseite (einschl. Hochbordstein) |
| 0,30 - 0,80 m Grünstreifen auf der Südseite | 5,50 m Fahrbahn (einschl. einem 2- und einem 1-reihigen Wasserlauf) |
| 3,00 - 4,00 m öffentliche Grünfläche | 0,25 m Grünstreifen auf der Südseite (einschl. Hochbordstein) |
| **6,70 - 7,50 m Gesamtbreite** | **9,90 - 10,00 m Gesamtbreite** |
| *einschl. zweier befestigter Zufahrten | *einschl. zweier befestigter Zufahrten |
| *1.1.1.5 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)* | *1.1.1.5 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)* |
| 2,50 - 2,60 m Grünstreifen auf der Nordwestseite * | 1,60 - 1,70 m Grünstreifen auf der Nordwestseite * |
| 2,90 - 3,00 m Fahrbahn | 4,50 m Fahrbahn (gepflastert) einschl. beidseitigem Tiefbordstein |
| 1,00 - 1,50 m Grünstreifen auf der Südostseite | 0,60 m Grünstreifen auf der Südostseite |
| 1,20 - 1,30 m Straßenseitengraben (zuzügl. ca. 1,00 m auf öffentl. Grünfläche) | 1,20 - 1,30 m Straßenseitengraben (zuzügl. ca. 1,00 m auf öffentl. Grünfläche) |
| **~8,00 m Gesamtbreite** | **~8,00 m Gesamtbreite** |
| *einschl. zweier befestigter Zufahrten | *einschl. zweier befestigter Zufahrten |
| *1.1.1.6 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)* | *1.1.1.6 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)* |
| 2,00 - 2,30 m Straßenseitengraben | 2,00 - 2,30 m Straßenseitengraben |
| 0,90 - 1,00 m Grünstreifen auf der Nordost- bzw. Nordseite | 1,00 m Grünstreifen auf der Nordost- bzw. Nordseite (einschl. RB) |
| 2,70 - 2,80 m Fahrbahn | 2,60 m Geh- und Radweg, wassergebunden |
| 0,90 - 1,50 m Grünstreifen auf der Südost- bzw. Südseite | 1,00 - 1,50 m Grünstreifen auf der Südost- bzw. Südseite (einschl. Rasenbord) |
| 1,40 - 1,50 m Straßenseitengraben | 1,40 - 1,50 m Straßenseitengraben |
| **8,00 - 8,70 m** | **8,00 - 8,70 m** |

# Stadt Tornesch: Neubau des Kuhlenweges

Kuhlenweg ab Einmündung Ahrenloher Straße (L 110) bis Anbindung Großer Moorweg (K 22)

## Bauprogramm

| 1. Derzeitiger Ausbauzustand<br>**(vor Beginn der Maßnahme)** | 2. Geplanter Ausbauzustand<br>**(Beschreibung der Maßnahme - Bauprogramm -)** |
|---|---|
| **1.1.2 Der ungebundene Oberbau besteht aus:** | **1.1.2 Der ungebundene Oberbau besteht aus:** |
| *1.1.2.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)* | *1.1.2.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)* |
| 20 cm Schottertragschicht, 0/45 mm | 20 cm Schottertragschicht, 0/45 mm |
| 20 cm Frostschutzschicht aus Kies-Sand-Gemisch ( GW / GI ) | 15 cm Frostschutzschicht aus Kies-Sand-Gemisch ( GW / GI ) |
| 6 cm Frostschutzschicht aus Sand-Kies-Gemisch ( SW / SI ) | 6 cm Frostschutzschicht aus Sand-Kies-Gemisch ( SW / SI ) |
| **46 cm** | **46 cm** |
| *1.1.2.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg* | *1.1.2.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg* |
| **Fahrbahnaufbau unbekannt, daher Annahme** | 15 cm Schottertragschicht, 0/45 mm |
| 10 cm Frostschutzschicht aus Kies-Sand-Gemisch | 15 cm Frostschutzschicht aus Kies-Sand-Gemisch ( GW / GI ) |
| 15 cm Frostschutzschicht aus Sand-Kies-Gemisch | 16 cm Frostschutzschicht aus Sand-Kies-Gemisch ( SW / SI ) |
| **35 cm** | **46 cm** |
| *1.1.2.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)* | *1.1.2.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)* |
| **Fahrbahnaufbau unbekannt, daher Annahme** | 10 cm Asphalttragschicht AC 22 (im Endzustand gefräst) |
| 10 cm Frostschutzschicht aus Kies-Sand-Gemisch | 20 cm Schottertragschicht, 0/45 mm |
| 15 cm Frostschutzschicht aus Sand-Kies-Gemisch | 19 cm Frostschutzschicht aus Sand-Kies-Gemisch ( SW / SI ) |
| **35 cm** | **49 cm** |
| *1.1.2.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)* | *1.1.2.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)* |
| **Fahrbahnaufbau unbekannt, daher Annahme** | 15 cm Schottertragschicht, 2/32 mm |
| 10 cm Frostschutzschicht aus Kies-Sand-Gemisch | 15 cm Frostschutzschicht aus Sand-Kies-Gemisch ( SW / SI ) |
| 15 cm Frostschutzschicht aus Sand-Kies-Gemisch | **30 cm** |
| **35 cm** | |

# Stadt Tornesch: Neubau des Kuhlenweges

Kuhlenweg ab Einmündung Ahrenloher Straße (L 110) bis Anbindung Großer Moorweg (K 22)

## Bauprogramm

| 1. Derzeitiger Ausbauzustand<br>**(vor Beginn der Maßnahme)** | 2. Geplanter Ausbauzustand<br>**(Beschreibung der Maßnahme - Bauprogramm -)** |
|---|---|
| **1.1.3 Der vollgebundene Oberbau besteht aus:** | **1.1.3 Der vollgebundene Oberbau besteht aus:** |
| *1.1.3.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)* | *1.1.3.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)* |
| 4 cm Asphaltbeton AC 8 DN, 0/8 mm | 4 cm Asphaltbeton AC 8 DN, 0/8 mm |
| 10 cm Asphalttragschicht AC 32 TN, 0/32 mm | 10 cm Asphalttragschicht AC 32 TN, 0/32 mm |
| **14 cm** | **14 cm** |
| *1.1.3.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg* | *1.1.3.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg* |
| **Fahrbahnaufbau unbekannt, daher Annahme** | 4 cm Asphaltbeton AC 11 DN, 0/11 mm |
| 4 cm Asphaltbeton 0/8 mm | 10 cm Asphalttragschicht AC 32 TN, 0/32 mm |
| 8 cm Asphalttragschicht 0/32 mm | **14 cm** |
| **12 cm** | |
| *1.1.3.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)* | *1.1.3.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)* |
| **Fahrbahnaufbau unbekannt, daher Annahme** | 8 cm Betonpflastersystem "Modula Plus" o. ä. , grau oder rot-braun-bunt |
| 4 cm Asphaltbeton 0/8 mm | 3 cm Pflasterbettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm |
| 8 cm Asphalttragschicht 0/32 mm | **11 cm** |
| **12 cm** | |
| *1.1.3.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)* | *1.1.3.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)* |
| **Fahrbahnaufbau unbekannt, daher Annahme** | 4 cm wassergebundene Decke, Farbe erdbraun* |
| 4 cm Asphaltbeton 0/8 mm | 6 cm dynamische Schicht, wassergebunden* |
| 8 cm Asphalttragschicht 0/32 mm | **10 cm** |
| **12 cm** | * nicht vollgebunden |

# Stadt Tornesch: Neubau des Kuhlenweges

Kuhlenweg ab Einmündung Ahrenloher Straße (L 110) bis Anbindung Großer Moorweg (K 22)

## Bauprogramm

| 1. Derzeitiger Ausbauzustand<br>**(vor Beginn der Maßnahme)** | 2. Geplanter Ausbauzustand<br>**(Beschreibung der Maßnahme - Bauprogramm -)** |
|---|---|
| **1.1.4 Gesamtaufbau:** | **1.1.4 Gesamtaufbau:** |
| *1.1.4.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>**60 cm** | *1.1.4.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>**60 cm** |
| *1.1.4.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>**47 cm Fahrbahnaufbau unbekannt, daher Annahme** | *1.1.4.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>**60 cm** |
| *1.1.4.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>**47 cm Fahrbahnaufbau unbekannt, daher Annahme** | *1.1.4.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>**60 cm** |
| *1.4.4.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>**47 cm Fahrbahnaufbau unbekannt, daher Annahme** | *1.4.4.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>**40 cm** |
| **1.1.5 Wasserläufe (Befestigung):** | **1.1.5 Wasserläufe (Befestigung):** |
| *1.1.5.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>beidseitig, 32 cm breit (Betonwürfel, 2-reihig) | *1.1.5.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>beidseitig, 32 cm breit (Betonwürfel, 2-reihig) |
| *1.1.5.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>Keine befestigten Wasserläufe vorhanden.<br>Fahrbahn entwässert über einen Straßenseitengraben. | *1.1.5.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>Nordseite, 32 cm breit (Betonwürfel, 2-reihig)<br>Südseite, 16 cm breit (Betonwürfel, 1-reihig) |
| *1.1.5.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>Keine befestigten Wasserläufe vorhanden.<br>Fahrbahn entwässert in unbefestigte Bankettflächen und in Straßenseitengraben. | *1.1.5.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>Läuferstein, 30 cm breit (Betonpflastersystem, 2-reihig) |
| *1.1.5.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>Keine befestigten Wasserläufe vorhanden.<br>Fahrbahn entwässert über beidseitige Straßenseitengräben. | *1.1.5.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>Keine befestigten Wasserläufe vorgesehen.<br>Geh- und Radweg entwässert über beidseitige Straßenseitengräben. |

# Stadt Tornesch: Neubau des Kuhlenweges

Kuhlenweg ab Einmündung Ahrenloher Straße (L 110) bis Anbindung Großer Moorweg (K 22)

## Bauprogramm

| 1. Derzeitiger Ausbauzustand<br>**(vor Beginn der Maßnahme)** | 2. Geplanter Ausbauzustand<br>**(Beschreibung der Maßnahme - Bauprogramm -)** |
|---|---|
| **1.1.6 Abgrenzung der Fahrbahn zu den Gehwegen:** | **1.1.6 Abgrenzung der Fahrbahn zu den Gehwegen:** |
| *1.1.6.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>Auf der Nord- und Südseite durch Betonhochbordstein. | *1.1.6.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>Auf der Nord- und Südseite durch Betonhochbordstein. |
| *1.1.6.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>Kein Bordstein vorhanden. | *1.1.6.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>Auf der Nord- und Südseite durch Betonhochbordstein. |
| *1.1.6.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>Kein Bordstein vorhanden. | *1.1.6.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>Auf der Nordwest- und Südostseite durch Tiefbordstein zum Bankett. |
| *1.1.6.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>Kein Bordstein vorhanden. | *1.1.6.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>Auf der Nordwest- und Südostseite durch Rasenbordstein zum Bankett. |
| **1.2 Gehwege** | **1.2 Gehwege** |
| *1.2.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>Entlang der Nordseite<br>Breite: 1,60 - 1,80 m (einschl. Hoch- und Rasenbordstein)<br>Befestigung: Betonrechteckpflaster, rot im Ellbogenverband | *1.2.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>Entlang der Nordseite<br>Breite: 1,60 - 1,80 m (einschl. Hoch- und Rasenbordstein)<br>Befestigung: Betonrechteckpflaster, rot im Ellbogenverband |
| *1.2.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>Kein Gehweg vorhanden. | *1.2.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>Breite: ca. 1,55 m (einschl. Hoch- und Rasenbordstein)<br>Befestigung: Betonrechteckpflaster, grau im Ellbogenverband |
| *1.2.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>Kein Gehweg vorhanden. | *1.2.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>Kein Gehweg vorgesehen. Geplant ist eine gepflasterte Mischverkehrsfläche. |
| *1.2.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>Kein Gehweg vorhanden. | *1.2.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>Breite: ca. 2,70 m Geh- und Radweg (einschl. Rasenbordsteine) |

# Stadt Tornesch: Neubau des Kuhlenweges

Kuhlenweg ab Einmündung Ahrenloher Straße (L 110) bis Anbindung Großer Moorweg (K 22)

## Bauprogramm

| 1. Derzeitiger Ausbauzustand<br>**(vor Beginn der Maßnahme)** | 2. Geplanter Ausbauzustand<br>**(Beschreibung der Maßnahme - Bauprogramm -)** |
|---|---|
| **1.3 Radwege**<br>**keine** | **1.3 Radwege**<br>**Keine, außer Geh- und Radweg im Bereich zwischen Haus Nr. 15 bis Großer Moorweg** |
| **1.4 Park- und Abstellplätze**<br>**Keine**<br>Parken entlang der Fahrbahn möglich. | **1.4 Park- und Abstellplätze**<br>**Keine**<br>Parken entlang der Fahrbahn möglich. |
| **1.5 Rand- und Grünstreifen** | **1.5 Rand- und Grünstreifen** |
| *1.5.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>Unbefestigter Bankettstreifen entlang der Gehweghinterkante (Nordseite).<br>Einseitiger Grünstreifen entlang südlicher Straßenseite. | *1.5.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>Unbefestigter Bankettstreifen entlang der Gehweghinterkante (Nordseite).<br>Einseitiger Grünstreifen entlang südlicher Straßenseite. |
| *1.5.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>Grünstreifen entlang beider Straßenseiten. | *1.5.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>Grünstreifen entlang der Gehweghinterkante (Nordseite).<br>Grünstreifen entlang der Hochbordhinterkante (Südseite). |
| *1.5.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>Grünstreifen entlang beider Straßenseiten. | *1.5.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>Grünstreifen entlang beider Tiefbordhinterkanten. |
| *1.5.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>Grünstreifen entlang beider Straßenseiten. | *1.5.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>Grünstreifen entlang beider Rasenbordhinterkanten. |
| **1.6 Straßenbeleuchtung** | **1.6 Straßenbeleuchtung** |
| *1.6.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>3 Straßenleuchten vorhanden. | *1.6.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>3 vorhandene Straßenleuchten bleiben bestehen. |
| *1.6.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>2 Peitschenleuchten an Holzmast vorhanden. | *1.6.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>7 neue Straßenleuchten sowie neues Beleuchtungskabel. |
| *1.6.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>Keine Straßenleuchten. | *1.6.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>3 neue Straßenleuchten sowie neues Beleuchtungskabel. |
| *1.6.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>Keine Straßenleuchten. | *1.6.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>4 neue Straßenleuchten sowie neues Beleuchtungskabel. |

# Stadt Tornesch: Neubau des Kuhlenweges

Kuhlenweg ab Einmündung Ahrenloher Straße (L 110) bis Anbindung Großer Moorweg (K 22)

## Bauprogramm

| 1. Derzeitiger Ausbauzustand<br>**(vor Beginn der Maßnahme)** | 2. Geplanter Ausbauzustand<br>**(Beschreibung der Maßnahme - Bauprogramm -)** |
|---|---|
| **1.7 Straßenentwässerung** | **1.7 Straßenentwässerung** |
| *1.7.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>Vorh. Regenwasserleitung Beton DN 300 unter südlicher Fahrbahnhälfte.<br>Vier Straßenabläufe sind an Regenkanal angeschlossen.<br>Vorflut: Vorh. Regenrückhaltebecken am Kuhlenweg. | *1.7.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>Vorh. Regenwasserleitung Beton DN 300 unter südlicher Fahrbahnhälfte.<br>Vier Straßenabläufe sind an Regenkanal angeschlossen.<br>Vorflut: Vorh. Regenrückhaltebecken am Kuhlenweg. |
| *1.7.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>Straßenentwässerung über vorhandene Straßenseitengräben auf der Nordseite.<br>Vorflut: Entwässerungsgräben am Großen Moorweg. | *1.7.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>Grabenverrohrung mit Betonrohr DN 300 auf ca. 34,00 m Länge<br>Ansonsten bleiben vorh. Straßenseitengräben auf der Nordseite erhalten.<br>Entwässerung einseitig zur nördlichen Fahrbahnkante (einseitiges Gefälle)<br>Anschluss von Straßenabläufen an Grabenverrohrung und Straßenseitengräben.<br>Vorflut: Entwässerungsgräben am Großen Moorweg. |
| *1.7.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>Vorh. Regenwasserleitung Beton DN 300 unter nordwestlicher Fahrbahnhälfte.<br>Straßenentwässerung über vorh. Straßenseitengräben auf der Südostseite.<br>Vorflut: Entwässerungsgräben am Großen Moorweg. | *1.7.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>Vorh. Regenwasserleitung Beton DN 300 unter nordwestlicher Fahrbahnhälfte.<br>Entwässerung einseitig zur nordwestlichen Fahrbahnkante (einseitiges Gefälle)<br>Anschluss von Straßenabläufen an den vorh. Regenwasserkanal.<br>Vorflut: Entwässerungsgräben am Großen Moorweg. |
| *1.7.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>Straßenentwässerung über vorhandene, beidseitige Straßenseitengräben.<br>Vorflut: Entwässerungsgräben am Großen Moorweg. | *1.7.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>Straßenentwässerung über vorhandene, beidseitige Straßenseitengräben.<br>Entwässerung zu beiden Geh- und Radwegkanten (Dachgefälle)<br>Vorflut: Entwässerungsgräben am Großen Moorweg. |

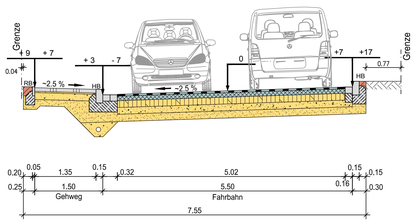
# Stadt Tornesch: Neubau des Kuhlenweges

Kuhlenweg ab Einmündung Ahrenloher Straße (L 110) bis Anbindung Großer Moorweg (K 22)

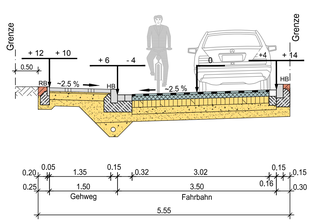
## Bauprogramm

| 1. Derzeitiger Ausbauzustand<br>**(vor Beginn der Maßnahme)** | 2. Geplanter Ausbauzustand<br>**(Beschreibung der Maßnahme - Bauprogramm -)** |
|---|---|
| **1.8 Böschungen, Gräben, Schutz- und Stützmauern** | **1.8 Böschungen, Gräben, Schutz- und Stützmauern** |
| *1.8.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>**Keine** | *1.8.1 Einmündung Ahrenloher Straße bis Wanderweg am RRB (ca. Stat. 0+079)*<br>**Keine** |
| *1.8.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>Einseitiger Straßenseitengraben entlang der Nordseite. | *1.8.2 Wanderweg aus B-Plan 58 am RRB bis Einmündung Kleiner Moorweg*<br>Einseitiger Straßenseitengraben entlang der Nordseite.<br>Absturzsicherung entlang Gehweghinterkante mit Stahlrohrgeländer. |
| *1.8.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>Einseitiger Straßenseitengraben entlang der Südostseite. | *1.8.3 Einmündung Kleiner Moorweg bis Höhe Haus Nr. 15 - Flurstück 107/3 (ca. Stat. 0+078)*<br>Einseitiger Straßenseitengraben entlang der Südostseite. |
| *1.8.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>Beidseitige Straßenseitengräben. | *1.8.4 Höhe Haus Nr. 15 bis Anbindung Großer Moorweg (ca. Stat. 0+218)*<br>Beidseitige Straßenseitengräben. |
| **1.9 Möbelierung von Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen**<br>**Keine** | **1.9 Möbelierung von Fußgängerzonen und verkehrsberuhigten Bereichen**<br>**Aufstellung von 2 öffentlichen Mülleimern.** |
| **2. Grunderwerb**<br>Die Verkehrsflächen befinden sich im Eigentum der Stadt Tornesch. | **2. Grunderwerb**<br>Nicht erforderlich. Zusätzlich benötigte Flächen befinden sich bereits im Besitz der Stadt Tornesch. |
| **3. Erläuterungen** | **3. Erläuterungen** |
| Der Neubau des Kuhlenweges ab Höhe des Wanderweges aus dem B-Plan 58 am RRB | |
| bis Anbindung Großer Moorweg soll im Jahr 2013 umgesetzt werden. | |
| | |
| | |
| | |
| Ingenieurbüro oder Bauamt: Beratende Ingenieure VBI d+p dänekamp und partner<br>Sachbearbeiter: Dipl.-Ing. Ralf Müller<br>Aufgestellt: Pinneberg Datum: 28.03.2013 | Anlagen: Planzeichnung Nr.:<br>Erläuterungen: |

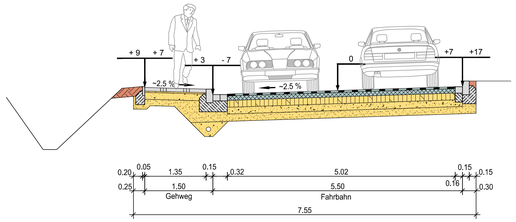
## Schnitt A - A



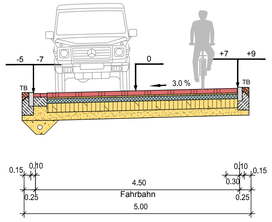

## Schnitt B - B



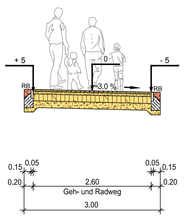

## Schnitt B1 - B1




## Schnitt C - C




## Schnitt D - D




### Zeichenerklärung

- Asphaltdeckschicht
- Betonsteinpflaster, rubinrot
- Betonsteinpflaster, grau
- wassergebundene Decke
- dynamische Schicht Sabadyn
- Brechsand-Splitt-Gemisch
- Asphalttragschicht
- Schottertragschicht
- Kiestragschicht
- Frostschutzschicht aus Kies-Sand-Gemisch
- Frostschutzschicht aus Sand-Kies-Gemisch
- Oberboden
- Betonfundament

### Aufbau Gehweg nach RStO 01, Tafel 7, Zeile 2

| | |
|---|---|
| 8 cm | Betonsteinrechteckpflaster 20/10/8 cm, Farbe grau gem. DIN EN 1338, KID |
| 3 cm | Pflasterbettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm |
| 15 cm | Kies-Sand-Gemisch (GW/GI) 0/32 mm gem. ZTV u. TL SoB-StB 04/F07<br>$E_{V2} \geq 80$ MN / qm ($D_{pr} \geq 100$ %) |
| 14 cm | Sand-Kies-Gemisch (SW/SI) gem. ZTV u. TL SoB StB 04/F07<br>$E_{V2} \geq 80$ MN / qm ($D_{pr} \geq 100$ %) |
| 40 cm | |

### Aufbau Fahrbahn nach RStO 01, Tafel 1, Zeile 3, Bauklasse IV

| | |
|---|---|
| 4 cm | Asphaltbeton AC 11 DN, B 50/70 gem. ZTV u. TL Asphalt-StB * |
| 10 cm | Asphalttragschicht AC 32 TN, 0/32 mm, B 70/100 gem. ZTV u. TL Asphalt-StB 07 |
| 15 cm | Schottertragschicht (Recyclingmaterial) 0/45 mm gem. ZTV u. TL SoB-StB 04/F07<br>$E_{V2} \geq 150$ MN / qm ($D_{pr} \geq 103$ %)<br>Frostschutzschicht aus: |
| 15 cm | Kies-Sand-Gemisch (GW/GI) 0/32 mm gem. ZTV u. TL SoB-StB 04/F07<br>$E_{V2} \geq 120$ MN / qm ($D_{pr} \geq 100$ %) |
| 16 cm | Sand-Kies-Gemisch (SW/SI) gem. ZTV u. TL SoB StB-04/F07<br>$E_{V2} \geq 100$ MN / qm ($D_{pr} \geq 100$ %) |
| 60 cm | |

* Abstumpfen durch Ansplitten / Walzen mit gebrochener Gesteinskörnung 2/5 mm 1,5 kg/m²

### Aufbau Fahrbahn nach RStO 01, Tafel 3, Zeile 1, Bauklasse IV

| | |
|---|---|
| 8 cm | Betonsteinpflastersystem "Modula Plus" 30/15/8 cm u. 15/15/8 cm, Farbe rubinrot gem. DIN EN 1338, KID |
| 3 cm | Pflasterbettung aus Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm |
| 10 cm | Asphalttragschicht AC 22 TN, B 70/100 gem. ZTV Asphalt-StB 07 u. TL Asphalt-StB 07<br>(im Endzustand gefräst und vermischt mit Schottertragschicht) |
| 20 cm | Schottertragschicht (Recyclingmaterial) 0/45 mm gem. ZTV u. TL SoB-StB 04/F07<br>$E_{V2} \geq 150$ MN / qm ($D_{pr} \geq 103$ %)<br>Frostschutzschicht aus: |
| 19 cm | Sand-Kies-Gemisch (SW/SI) gem. ZTV u. TL SoB-StB 04/F07<br>$E_{V2} \geq 100$ MN / qm ($D_{pr} \geq 100$ %) |
| 60 cm | |

### Aufbau Geh- und Radweg

| | |
|---|---|
| 4 cm | wassergebundene Decke,Farbe erdbraun, Typ Sabalith |
| 6 cm | dynamische Schicht Sabadyn 0/16 mm |
| 15 cm | Schottertragschicht (Recyclingmaterial) 2/32 mm gem. ZTV u. TL SoB-StB 04/F07<br>$E_{V2} \geq 80$ MN / qm ($D_{pr} \geq 103$ %) |
| 15 cm | Sand-Kies-Gemisch (SW/SI) gem. ZTV u. TL SoB-StB 04/F07<br>$E_{V2} \geq 100$ MN / qm ($D_{pr} \geq 100$ %) |
| 40 cm | |

### Betonbordsteine

| | |
|---|---|
| Betonhochbordstein A4 | H 15 x 30 x 100 cm gem. DIN EN 1340 |
| Betonrasenbordstein | 5 x 25 x 100 cm gem. DIN EN 1340 |
| Betonpflasterstein WL | 16 x 16 x 14 cm gem. DIN EN 1337 |

Fundamentdicke d = 20 cm, C 12/15 — Höhenangaben in cm
Rückenstütze b = 15 cm, C 12/15 — Längenangaben in m

d+p dänekamp und partner
BERATENDE INGENIEURE VBI
Dipl.-Ing. Wolfgang Kirstein — Dipl.-Ing. Wolfgang Nolte
Nienhöfener Straße 29-37 25421 Pinneberg Tel. 04101/6992-0 Fax 6992-99
E-Mail info@doenekamp.de Internet www.doenekamp.de

# Stadt Tornesch

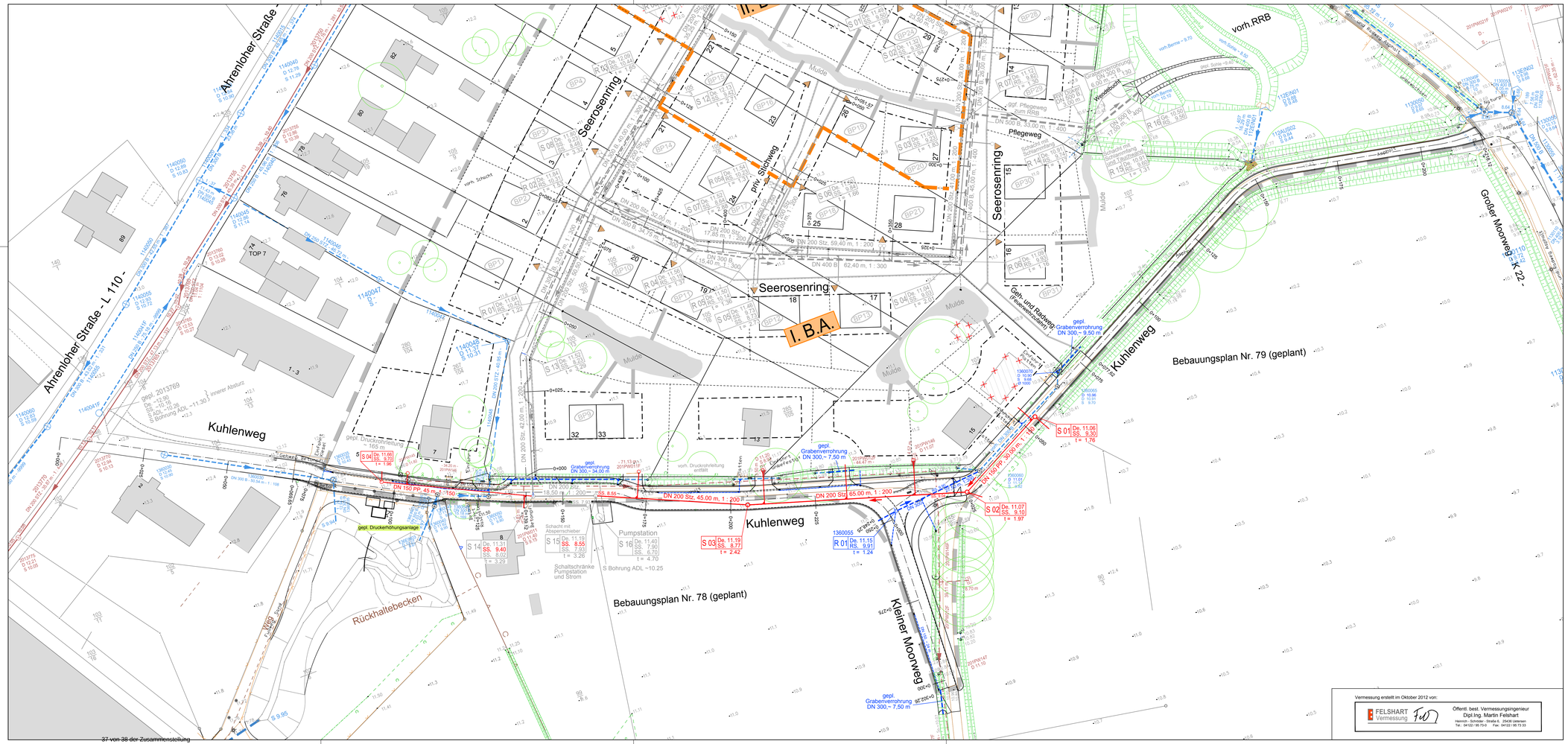
## Erschließung Bebauungsplangebiet Nr. 65 - Ausbau Kuhlenweg -

Baumaßnahme
Entwässerung
Straßenbau

Bauherr
Stadt Tornesch
- Der Bürgermeister -
Wittstocker Straße 7
25436 Tornesch
Tel.: 04122 / 9572 - 0

| | |
|---|---|
| Anlage | 5 |
| Blatt | 1 |
| Planart | Ausbauquerschnitte |
| Maßstab | 1 : 50 |
| Projekt Nr. | TOR12013 |
| Phase | Ausführungsplanung |
| Datei | A-Ausbauquerschnitte.dwg |
| Blattgröße | 0.297 x 1.135 = 0.337 qm |
| bearbeitet: | Jan. 2013 Mü. |
| gezeichnet: | Jan. 2013 Fr. |
| geprüft: | 17.01.2013 No. |

Aufgestellt
Tornesch, den




## Zeichenerklärung:

- gepl. Regenwasserleitung
- vorh. Regenwasserleitung
- gepl. Schmutzwasserleitung
- vorh. Schmutzwasserleitung
- gepl. Regenwasseranschluß
- gepl. Schmutzwasseranschluß
- R01 S01 — gepl. Schacht-Nr. Regen- bzw. Schmutzwasser
- DN 200, B, 40,00 m, 1:200 — gepl. Nennweite, Material, Länge, Gefälle - Regenwasser
- DN 200 Stz, 40,00 m, 1:200 — gepl. Nennweite, Material, Länge, Gefälle - Schmutzwasser
- RS. 8.45 — gepl. Regenwasser Sohle
- SS. 7.42 — gepl. Schmutzwasser Sohle
- gepl. Mulde - öffentlich -
- gepl. Mulde - privat -
- 9.16 — vorh. Geländehöhen
- vorh. Straßenablauf
- gepl. Straßenablauf
- Bebauungsplangebietsgrenze
- Abbruch Gebäude

N O S W

| Nr. | Art der Änderung | Datum | Zeichen |
|---|---|---|---|
| A | Kuhlenweg: Deckelhöhen S 14 und S 15, Sohlhöhe und Station S 03 | 25.03.2013 | Mü./Fr. |

d+p dänekamp und partner
BERATENDE INGENIEURE VBI
Dipl.-Ing. Wolfgang Kirsten Dipl.-Ing. Wolfgang Nolte
Niehlfener Straße 29–37 25421 Pinneberg Tel. 0410/6992–0 Fax 6992–99
E-Mail info@daenekamp.de Internet www.daenekamp.de

# Stadt Tornesch

## Erschließung Bebauungsplangebiet Nr. 65 - Ausbau Kuhlenweg -

Baumaßnahme: Entwässerung Straßenbau

Planart: Lageplan Entwässerung

Maßstab: 1 : 500

Anlage 7 Blatt 1

Bauherr: Stadt Tornesch - Der Bürgermeister - Wittstocker Straße 7 25436 Tornesch Tel.: 04122 / 8572 - 0

Projekt Nr.: TOR12013

Phase: Ausführungsplanung

Datei: A–TOR12012.dwg

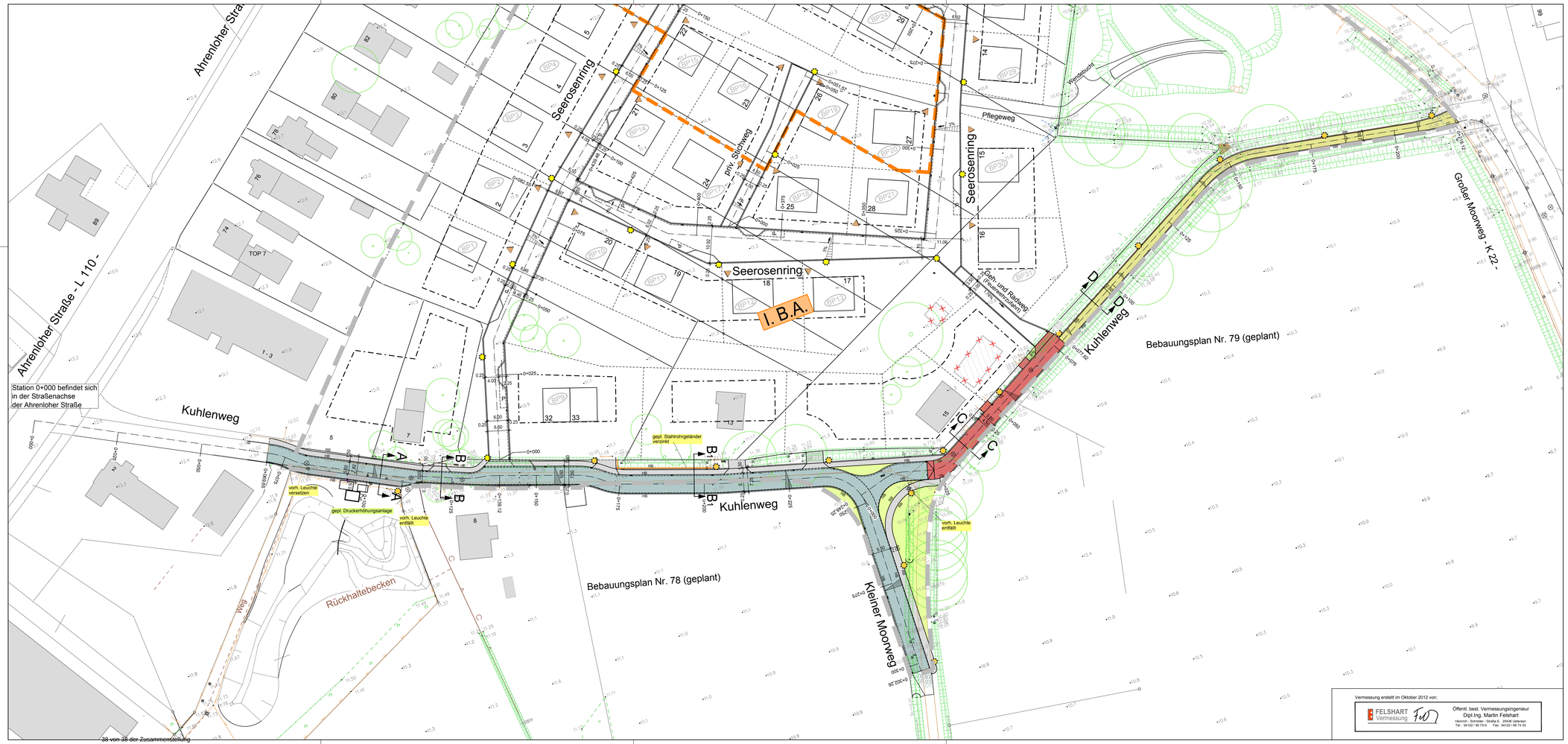
Blattgröße: 0.297 x 0.950 = 0.283 qm

bearbeitet: Jan. 2013 Mü. gezeichnet: Jan. 2013 Fr. geprüft: 17.01.2013 No.

Aufgestellt: Tornesch, den



R:\Projekte\12\TOR12012–B–65\Ausfuehrung\A–TOR12012.dwg\Status:EW–Kuhlenweg\Plotdatum: 02.04.2013\freudenthal




Zeichenerklärung:

- gepl. Fahrbahn - Asphalt -
- gepl. Fahrbahn - Pflaster rubinrot -
- gepl. Gehweg - Pflaster grau -
- gepl. Geh- und Radweg - Schotterrasen -
- gepl. Grünfläche
- gepl. Stahlrohrgeländer, verzinkt
- Bebauungsplangebietsgrenze
- vorh. Leuchte
- gepl. Leuchte
- vorh. Baum
- 11.40 vorh. Geländehöhe
- vorh. Straßenablauf
- gepl. Straßenablauf

N O S W

d+p dänekamp und partner
BERATENDE INGENIEURE VBI
Dipl.-Ing. Wolfgang Kirsten Dipl.-Ing. Wolfgang Nolte
Nienhöfener Straße 29–37 25421 Pinneberg Tel. 0410/6992-0 Fax 6992-99
E-Mail info@daenekamp.de Internet www.daenekamp.de

# Stadt Tornesch

## Erschließung Bebauungsplangebiet Nr. 65 - Ausbau Kuhlenweg -

| | |
|---|---|
| Baumaßnahme: Entwässerung Straßenbau | Anlage 6 Blatt 1 |
| | Planart: Lageplan Straßenbau |
| | Maßstab: 1 : 500 |
| Bauherr: Stadt Tornesch - Der Bürgermeister - Wittstocker Straße 7 25436 Tornesch Tel.: 04122 / 9572 - 0 | Projekt Nr.: TOR12013 |
| | Phase: Ausführungsplanung |
| | Datei: A-TOR12012.dwg |
| | Blattgröße: 0,297 x 0,950 = 0,283 qm |
| | bearbeitet: Jan. 2013 Mi. gezeichnet: Jan. 2013 Fr. geprüft: 17.01.2013 No. |

Aufgestellt
Tornesch, den